

# Antrieb mit eingebautem Funkempfänger und Rückkanal mit Funktion zur Entdeckung von Hindernissen sowie elektronischen Grenzschildern

Installations- und Betriebsanleitung

## YYGL35REIC-10/17 YYGL45REIC-20/15

Der REIC-Antrieb ist ein Gerät des Systems InelControl, das für die Automatisierung von Außenrollläden, Innenrollläden, ZIP-Screen-Rollläden und Jalousien bestimmt ist.

Der Antrieb verfügt über eine Hinderniserkennung und eine automatische Einstellung der Grenzlagen.

Das Gerät ist mit einem Funkempfänger mit Rückkanal ausgestattet. Die über den Rückkanal gesendeten Informationen über die Position der Rollläden geben die volle Kontrolle über das Gerät.

Um eine korrekte Funktion des Antriebs zu gewährleisten, muss die Länge des Panzers (Stoffs) der Rollläden an die Länge der Führungen angepasst werden.

## 1 Sicherheitshinweise

### Grundlegende Hinweise

Der Antrieb mit Funktion zur Entdeckung von Hindernissen wird dem Kunden in einem Zustand übergeben, der eine sichere Installation und Nutzung ermöglicht – unter der Bedingung, dass alle in der Bedienungsanleitung und in den geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheit und Unfallverhütung enthaltenen Vorgaben eingehalten werden. Bei der Installation und Reparatur elektrischer Geräte dürfen nur qualifizierte Personen mit den entsprechenden Berechtigungen arbeiten. Umbauten oder Veränderungen am Antrieb sind nicht zulässig. Garantiereparaturen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden. Für Nachgarantiereparaturen sind ausschließlich originale Ersatz- und Zubehörteile zu verwenden. Die Arbeitssicherheit des gelieferten Antriebs wird nur bei einem Betrieb in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Herstellers garantiert. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen in keinem Fall überschritten werden.

### Ergänzende Sicherheitsvorschriften

Bei der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Antriebs sind die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Insbesondere ist dabei auf folgende Vorschriften zu achten:

1. Brandschutzvorschriften.
2. Vorschriften zur Verhinderung von Unfällen.

### Allgemeine Anmerkungen über Gefahren und Sicherheitsmittel

Die angeführten Anmerkungen stellen die generellen Richtlinien bei der Anwendung von INEL-Geräten in Verbindung mit anderen Anlagen dar. Diese Richtlinien sind bei der Installation und dem Betrieb der Geräte unbedingt einzuhalten.



**Achtung - Warnung vor möglichen Beschädigungen des Antriebs, der Rollläden, des Rolllädenkastens, der Fassade usw., wenn keine entsprechenden**

### Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Vor der Installation des Antriebs und der Einstellung der Grenzlagen ist der Sitz aller Schraubverbindungen zu prüfen.



**Gefahr – bedeutet, dass eine Gefahr für Leben oder Gesundheit des Anwenders besteht, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet werden:**

- Vor dem Einschalten ist eine Prüfung der Übereinstimmung der für das Gerät zulässigen Spannung mit dem lokalen Stromnetz durchzuführen.
- Es sind die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Es ist ein Schalter zu verwenden, der eine sichere Abschaltung der Stromversorgung ermöglicht (z.B. Sicherheitsschalter) und so installiert ist, dass alle Verbindungen einfach getrennt werden können.
- Die Leitungen und Kabel sind regelmäßig auf Beschädigungen der Isolierungen und auf Unterbrechungen der Adern zu prüfen.
- Sollten Beschädigungen der Leitungen festgestellt werden, müssen diese nach der sofortigen Abschaltung der Stromversorgung ausgetauscht werden.

### Warnung

Kinder dürfen nicht mit dem Steuergerät spielen.

- Die Fernbedienung ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Während des Öffnens oder Schließens der Rollläden ist bis zum Halt der Anlage zu vermeiden, dass Menschen sich im Wirkungsbereich aufhalten.
- Die Anwender der Rollläden sind entsprechend in der Bedienung der Rollläden und den mit deren Nutzung verbundenen Gefahren zu schulen und einzuweisen. Eine Person kann als entsprechend geschult angesehen werden, wenn der Arbeitgeber, Verwalter oder Eigentümer ihr die Funktion der Rollläden erklärt und sie hinsichtlich deren Nutzung eingewiesen hat.

## 2 Montageanleitung

### 2.1 Sicherheitsregeln

- Die Installation des Antriebs muss von Personen mit entsprechenden Ermächtigungen ausgeführt werden.
- Das Gewicht der Rollläden darf nicht größer sein als die Tragfähigkeit des Antriebs gemäß der Auswahltabelle (am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Eine entsprechende Verlegung der Kabel (mit der Schleife nach unten) sichert den Antrieb zusätzlich vor eventuellen Schäden durch Wasser.
- Es dürfen keine Öffnungen im Motorgehäuse gebohrt werden.
- Der Motor muss vor Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten geschützt werden.
- Es sind Verbeulungen und Stöße am Motor zu vermeiden, der Motor ist vor Stürzen zu schützen.

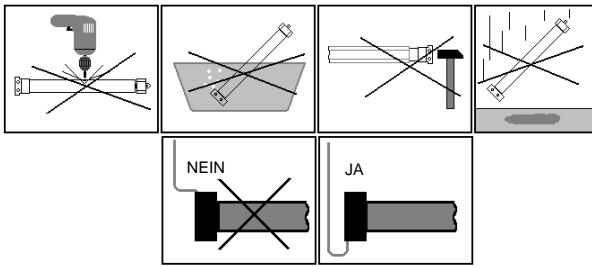


Abbildung 1.

## 2.2 Montage des Motors

- Montagehalter (A) an der Seite des Rollladenkastens befestigen und Adapter (D) mit Antriebsring des Motors verbinden.
- Den speziellen, mit dem Motor gelieferten Mitnehmer (E) auf die Motorachse auflegen und mit dem Splint (F) befestigen. Anschließend gesamten Motor in das Wickelrohr schieben (G).

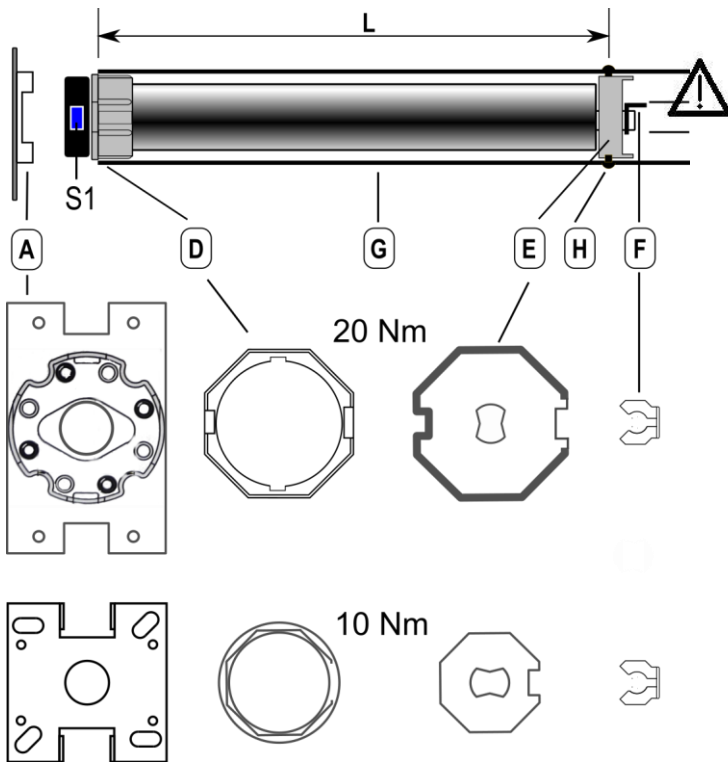
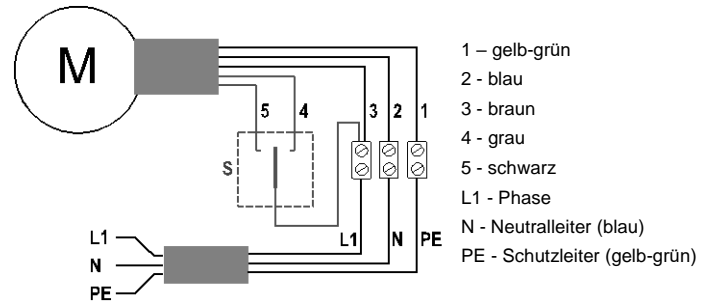


Abbildung 2.

**ANMERKUNG:** Der Motor ist mit einem internen Thermo-Schalter ausgestattet, der einen stetigen Betrieb der Rollläden über etwa 4 Minuten ermöglicht. Nach dieser Zeit übersteigt die Temperatur im Motorinneren den zulässigen Wert, was eine Abtrennung der Stromversorgung bewirkt. Eine erneute Bewegung der Rollläden ist erst nach dem Abkühlen des Motors möglich (dies dauert zwischen mehreren und mehr als 10 Minuten). Der Einsatz dieses Trennschalters erhöht die Lebensdauer des Antriebs erheblich.

## 2.3 Elektroanschluss



An die Eingänge 4 und 5 des Motors kann ein monostabiler Dreipol-Schalter (Jalousieschalter) **S** angeschlossen werden. Durch Drücken und Loslassen der Taste „Nach oben“ werden der Rollläden angehoben, das Stoppen erfolgt nach Druck und Freigabe der Taste „Nach oben“ oder „Nach unten“.

**⚠ ALLE ANSCHLUSSARBEITEN DÜRFEN AUSSCHLISSLICH BEI ABGESCHALTETER SPANNUNG DURCHFÜHRT WERDEN!**

*Eine falsche Montage bewirkt einen unkontrollierten Stopp des Motors.*

Zur korrekten Funktion des Systems zur Entdeckung von Hindernissen sind notwendig:

1. der Einsatz des speziellen Mitnehmers, der mit dem Motor geliefert wird (Abbildung 2 – E),
2. die Sicherstellung der freien Bewegung der Rollläden in den Führungsschienen und im Kasten. Diese Bewegung darf nicht gestört werden (z.B. durch Erhitzen des Kastens der Rollläden, durch ein Insektennetz usw.)

## 3 Inbetriebnahme und Konfiguration des Antriebs im System InelControl

Nach dem Einschalten der Stromversorgung wird der Antrieb durch das System erkannt.

Die Registrierung des Antriebs im System, seine Konfiguration und die Art der Steuerung werden in der „Bedienungsanleitung der Zentrale und Konfigurationsanleitung des Systems InelControl“ beschrieben.

**Vor der Inbetriebnahme / Programmierung des Antriebs sind der Zustand des Panzers, der Führungsschienen und des Rollladenkastens sowie die Montage des Fensterbretts im Fenster zu prüfen.**

Der Rollladenkasten und die Führungsschienen müssen frei von Verschmutzungen sein und eine freie Bewegung des Panzers der Rollläden über die gesamte Länge ermöglichen. Verschmutzungen mit

## 4 Funktion der Entdeckung von Hindernissen

Wenn sich die Rollläden nach oben bewegen, erkennt der Antrieb vom Typ EIC eine Überlastung des Motors, d.h. einen Abfall seiner Drehzahl. Wenn sich die Rollläden nach unten bewegen, erkennt der Antrieb eventuelle Hindernisse, die die untere Leiste blockieren. Die Bestimmung der Grenzlagen der Rollläden erfolgt auf folgende Weise:

Obere Grenzlage:

– auf Stoppern – Anhalten durch Erkennen eines Abfalls der Drehzahl

– an einer gewünschten Stelle

Untere Grenzlage:

– auf festen Wellenverbindern – Anhalten durch Erkennen eines Abfalls der Drehzahl

– an einer gewünschten Stelle

– auf dem Fensterbrett (oder Beschränkern) – Anhalten infolge der Erkennung eines Hindernisses

Die Detektion von Hindernissen ist ausschließlich bei der Bewegung nach unten aktiv. Bei der Bewegung nach oben hält der Antrieb im Moment der Feststellung einer verringerten Drehzahl des Motors.

Halten die Rollläden unerwartet an (aufgrund eines Hindernisses), dann führt der Antrieb eine der bisherigen Bewegungsrichtung entgegengesetzte Bewegung der Rollläden zur Liquidierung der Spannung des Panzers aus und ermöglicht so gleichzeitig die Beseitigung des Hindernisses.

## 5 Problemlösung

**Problem:** Der Motor reagiert nicht auf die Signale

**Ursache:** Thermische Sicherung angesprochen

**Lösung:** 10 – 20 Minuten warten

**Problem:** Die Lamellen der Rollläden schließen nicht

**Ursache:** Panzer der Rollläden blockiert in den

Führungsschienen

**Lösung:** Führungsschienen der Rollläden sowie Leisten des Panzers überprüfen

**Problem:** Selbständiger Halt des Motors

**Ursache:** Panzer der Rollläden blockiert in den

Führungsschienen

**Lösung:** Führungsschienen der Rollläden sowie Leisten des Panzers überprüfen

**Problem:** Es wurden keine starren Bügel bei halbautomatischer Programmierung festgestellt

**Ursache:** Zu langer Panzer der Rollläden.

**Lösung:** Panzer auf korrektes Maß kürzen.

**Problem:** Der Motor entdeckt keine Hindernisse bei der Bewegung nach unten.

**Ursache:** Umgekehrte Programmierung der Endlage.

**Lösung:** Fabrikmodus des Antriebs einschalten und anschließend den Antrieb erneut programmieren, wobei mit der oberen Grenzlage zu beginnen ist.

## 6 Technische Daten

	YYGL35RE-10/17	YYGL45RE-20/15
<b>Stromversorgung</b>	230 V 50 Hz	230 V 50 Hz
<b>Drehmoment</b>	10 Nm	20 Nm
<b>Leistung</b>	131 W	161 W
<b>Umdrehungsgeschwindigkeit:</b>	17 Umdr./min	15 Umdr./min
<b>Schutzart</b>	statistische Nummer IP: 44	Nummer im Landesregister: IP 44
<b>Stetige Betriebszeit</b>	4 min	4 min
<b>Länge des Motors</b>	555 mm	530 mm
<b>Masse</b>	1,8 kg	2,5 kg

## 7 Auswahltabelle der Motoren

		Höhe der Rollläden			
		1,5 m	2,0 m	2,5 m	3 m
Drehmoment	Durchmesser des Wickelrohres	Zulässiges Gewicht der Rollläden für die oben genannten Höhen			
N-10 Nm	Φ = 40 mm	20 kg	19 kg	18 kg	17 kg
N-20 Nm	Φ = 60 mm	42 kg	40 kg	38 kg	36 kg

## 8 Verfahrensweise mit Altgeräten



Das Entsorgen von Altgeräten zusammen mit anderen Abfällen ist verboten. Nur an dafür bestimmten Orten entsorgen. Eine wichtige Rolle im Recyclingsystem von Altgeräten spielen die Haushalte. Dank entsprechender Abfalltrennung, darunter von Altgeräten und Batterien, garantieren die Bewohner, dass die Altgeräte nicht in die Siedlungsabfälle, sondern an spezielle, dafür bestimmte Sammelstellen gelangen und als Rohstoffe zur Wiederverwendung recycelt werden können.